

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 7 Sgr. 6 Pf.



Amtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Sächsischer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 24.

Mittwoch, den 11. Juni

1851.

Am 31. Mai.

Daß wir das schöne Fest des 31. Mai auf eine Weise feiern konnten, wie wir es gefeiert haben, das muß uns nach den Tagen, die wir im letzten November durchlebten, mehr als ein Wunder erscheinen. Eine neue, eine gewaltigere, eine umfassendere, eine mörderischere Revolution, als die von 1848 stand damals vor unserer Thür; ein furchtbarer Bruderkrieg wollte entbrennen, um ganz Europa in seine Flammen zu tauchen und aus Deutschland auf Jahrhunderte eine Wüste zu machen; die beiden Hauptstaaten Deutschlands bedrohten einander mit der ganzen Macht ihrer Heere, zur Freude Aller derer, die nach Umsturz und Zerstörung gelüstet; durch ein dämonisches Verhängniß hatte plötzlich die Lust, sich zu würgen, sich zu zerfleischen, die deutschen Stämme dermaßen ergriffen, daß ihnen das Reden vom Frieden, das Ermahnen zur Versöhnung ein Verbrechen erschien. Aber der Gott des Friedens und der Liebe, der da nicht Lust hat an der Leute Verderben, nahm sich noch einmal unserer an: die über uns verhängten Gerichte wurden zurückgenommen, die finstern Wolken des über uns schwebenden Ungewitters zer-

streut. König Friedrich Wilhelm IV. in Potsdam und Kaiser Franz Joseph in Wien faßten fast in derselben Stunde den Entschluß, durch eine Zusammenkunft in Olmütz die Verhütung des brudermörderischen Kampfes zu versuchen. Es war dies ein von Gott herbeigeführter Entschluß, der eben darum auch von wunderbarem Erfolg gekrönt wurde. Wir können uns darüber nicht genug freuen, denn ein greuelvoller Krieg Aller gegen Alle, wie ihn die Welt noch nie gesehen, ist dadurch von uns abgewendet, die Einheit und Freiheit Deutschlands, wie gering man davon auch denken möge, ist dadurch gerettet worden. Abgesehen davon, daß die Mächte des Abgrundes, welche alle göttliche und menschliche Ordnung umkehren wollen, in dem feindlichen Zusammenstoße der beiden konservativen Mächte Deutschlands Gelegenheit gefunden haben würden, die Worte Hecker's*), die er in New-York gesprochen haben soll, zur Ausführung zu bringen;

*) „Ghe nicht 6 Monate lang Tag und Nacht die Guillotine auf den Märkten jeder Stadt Deutschlands gewirthschaftet hat, wird es nicht besser werden. Wir müssen einen blutigen Vernichtungskrieg eröffnen gegen Alle, die nicht mit Leib und Seele Republikaner sind. Die Mittel dazu sind: Pulver und Blei, Säwetter und Kette, Peckstränge u. Brandfadeln.“